



Besinnliche Weihnachtstage, „Vergelt's Gott“! Danke für Vertrauen und Mitarbeit 2019. Gesundheit, Freude und Erfolg im Neuen Jahr

wünschen herzlich

Bgm.
Engelbert
Huber



und
MitarbeiterInnen der
Marktgemeinde Mooskirchen

Die Zahl 13 bringt Martin Glück

Zum 13. Mal bat Alfred Gert zum Adventlauf von Mariazell nach Köflach.

Eine Idee lebt weiter! Bereits zum 13. Mal organisierte der Köflacher Alfred Gert den Adventlauf von Mariazell in die Lipizzanerstadt, wo das Friedenslicht vom Wallfahrtsort nonstop in die Köflacher Pfarrkirche gebracht wird. Rund 30 Teilnehmer hatten sich in Mariazell versammelt, um das Friedenslicht in Empfang zu nehmen, darunter auch Pfarrer Wolfgang Posch, neben Gert der „Gründungsvater“ dieses Laufs.

Dankbarkeit und Herzlichkeit

In vielen Etappen wurde das Licht laufend in die Weststeiermark getragen. „Wir waren unserem Zeitplan heuer sogar etwas voraus“, freute sich Gert, der selbst drei Etappen absolvierte, über den gelungenen Ablauf. „Wir haben sehr viel Dankbarkeit und Herzlichkeit gespürt. Gasthäuser haben in aller Früh extra für uns aufgesperrt, auch in den nächtlichen Stationen



Startschuss für Alfred Gert und sein Team in Mariazell. Fischer

erfuhren wir viel Zuspruch.“ Um 5.30 Uhr früh traf der Tross beim Gasthaus Rainer in Geistthal ein, hier wurden alle mit Kaffee und Buttersemmeln verköstigt. „In Großstübing um 4 Uhr stiegen acht Leute in die Lauf-Mannschaft ein und dann wurden es sukzessive mehr“, erzählt Gert. „In Afling beim Gasthaus Müller waren es schon an die 50.“ In Bärnbach begrüßte Bgm. Jochen Bocksrucker die Läufer persönlich, nach einem Zwischenstopp



Die Adventläufer waren von Mariazell weg unterwegs. KK

bei der Therme Nova ging es die Pfarrkirche, wo Pfarrer Johannes Baier, der Gradner Gsang und sehr viele Kirchenbesucher warteten. Auch der ORF war mit einem Team vertreten. Den Erlös des Adventlaufs bekommt heuer zum großen Teil Martin Langmann aus Stallhofen, dessen Familie das Haus aufgrund des schweren Schicksals von Martin umbauen musste. Auch der Köflacher Pfarrkindergarten wird unterstützt.

Ein Wegweiser für den Beruf

Im Jänner lockt die Berufsinfomesse mit zahlreichen Ausstellern aus der Lipizzanerheimat.

„Im Galopp in die Zukunft“ – unter diesem Motto lädt die Bildungs- und Berufsinformationsmesse am Freitag, 17. und Samstag, 18. Jänner in die Sporthalle Voitsberg.

Erneut haben Schüler, Lehrstellensuchende, Eltern sowie Interessierte die Möglichkeit, sich bei freiem Eintritt einen Überblick über die vielen Aus- und Weiterbildungsangebote in der Region zu verschaffen. „Die Messestände laden außerdem zum Ausprobieren verschiedener Berufe ein, sodass die Gäste einen Einblick in die einzelnen Tätigkeiten und Unternehmen erhalten“, erklärt Kerstin Hausegger-Nestelberger,



Eine Orientierungshilfe im Bezirk liefert die Bildungs- und Berufsinformationsmesse in Voitsberg.

Regionalmanagement SZR

Regionale Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum.

Kostenfreie Bewerbungsfotos

Als Highlight punktet die Messe

mit einem kostenlosen professionellen Bewerbungsfotoshooting am Samstag. „Zwischen 11 und 13 Uhr kann man ohne Voranmeldung vorbeikommen. Es wird sogar eine Stylistin vor Ort geben“, so Hausegger-Nestelberger.

Starkes Bildungsangebot

Die Gemeinden des Steirischen Zentralraums, bestehend aus der Stadt Graz, Graz-Umgebung und Voitsberg, arbeiten Hand in Hand, um das regionale Bildungsangebot stetig weiterzuentwickeln. „Uns ist es wichtig, einen guten Überblick zu geben und Brücken zwischen Jugendlichen, regionalen Unternehmen und Ausbildungsstätten zu bauen“, erklärt Nora Arbesleitner, Koordinatorin des Regionalen Jugendmanagements Zentralraum Steiermark. **WERBUNG**

Die Berufsinfomesse der Lipizzanerheimat wird vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum als Projektträger umgesetzt und durch Regionalmittel (Steiermärkisches Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018) unterstützt.